

**George J. Vorn,**  
(Nachfolger von Emil Martin.)

## APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten  
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.  
Ecke der Süd Meridian Straße und  
Russell Avenue.

## Siefiges.

Indianapolis, Ind., 30. Juni 1888.

### Civilkunderegister.

Die angeführten Namen sind die des Gatters oder  
der Mutter.

**Schurken.**

Ginnie Roberts, Jr., 26. Juni.

**Seizaden.**

Frank C. Payne mit Mary E. Riley.

**Todesfälle.**

August Meyer, 4. M. 29. Juni.

Mary Ballif, 28. J. 28. Juni.

— August August Kaufmann, No. 1114 Division-Straße, La Grosse, Wisc., glaubt,  
dass es gegen Unreinheiten im Blut und  
Magenbeschwerden nichts wirksameres  
gibt, wie Dr. August König's Hamburger  
Tropfen.

— Rächsten Montag beginnen die  
Verhandlungen in der Superior Court.

— Die Kindercholerat hat diese Woche  
17 kleine Wesen dahingestellt.

— Raute Mucho's "Best Havana  
Cigars."

— 8 Fälle von Masern jetzt in der  
Stadt.

— Der Madison Ave. Spar- und  
Leih-Bereich No. 3 ist inkorporiert.

— Die besten Bürsten laufen man bei  
H. Schmid, No. 423 Virginia Avenue.

— Der am Montag beginnende  
Termin des Circuit Court dauert nicht  
60 Tage, sondern 6 Tage.

— Der bislang sehr beliebte Ball Club hat  
gekenn zur Abwechslung wieder einmal  
ein Spiel mit dem Detroit Club ver-  
loren.

— Mucho's Cigarenladen befindet sich  
in No. 199 Ost Washington Straße.

— Es war nötig, den Arm von  
George Williams, welcher gestern im  
Dienste von Wm. Bursford & Co. verun-  
glückte, zu amputieren.

— Wegen der 4. Juli Feier der 10.  
Sektion findet die regelmäßige Geschäft-  
versammlung der Mittel-Arbeiter-Union  
nicht am nächsten Mittwoch, sondern eine  
Woche später statt.

— Heute gelang es endlich, dem Wirth  
George Stahl Bürgschaft aufzutreiben,  
um seinen Fall an's Criminalgericht op-  
zuheben zu können, und er wurde in  
Folge dessen in Freiheit gelegt.

— W. T. Brown, Advocate, Vance  
Blod., Zimmer 23.

— Bei schönem Wetter findet mor-  
gen Abend wieder, wie jeden Sonntags  
Abend im Garten der Arbeitervalle ge-  
sellige Zusammenkunft der Mitglieder und  
Freunde der 10. Sektion statt.

— James Wright lagte heute auf  
Scheidung von seiner Frau Ellen Wright  
und beschuldigte sie des Ehebruchs. Die  
Frau hat eine Stunde vorher eine Klage  
wegen Nichtversorgung des Sohnes Wal-  
pole gegen ihren Mann anhängig ge-  
macht.

— Prof. Hamlin Garland von  
Boston, Mass., wird heute Abend im  
Criminalgerichtsraume über die Taxif-  
frage und morgen Abend an denselben  
Platz über das Thema: "America's  
erste Krankheit" sprechen. Der Ein-  
tritt ist frei für Jedermann.

— Verlangt Mucho's "Best Havana  
Cigars."

— Herr Carl Zahl, Hof- und Wa-  
genhändler an der Ecke von Meridian  
und Ray St., verunglückte gestern beim  
Beschlagen eines Pferdes. Das Pferd  
schlug aus und stieß Herrn Zahl am Kopf  
und an der Brust. Herr Zahl ist in  
Folge dessen an's Bett gesetzt und liegt  
besonders über Schmerzen in der Brust.

— Das Executive Comitee, welches die  
Leitung der St. Vincent Fair unter sich  
hatte, erhielt seine Bericht und aus  
demselben geht hervor, daß die Einnahmen  
der verschiedenen Kirchen wie folgt waren:  
St. John's Kirche \$1,829 02; St. Paul's  
Kirche \$1,172 79; St. Joseph's Kirche  
\$2,500; St. Bridget's Kirche \$630; Herz  
Jesu Gemeinde \$606,83; Totalis \$3,817. Zusammen an der  
Brüder \$7,036 83.

— Versuchsaufstellungen, lange deutsche  
Pfeile, Cigarettenpfeife, etc. bei Wm.  
Burd., No. 199 Ost Washington Straße.

— Elisabeth Voge 498 der Ehren-  
ritter und Damen erwähnte folgende Be-  
amte für das nächste Halbjahr:  
Protector — Amalia Seckell.  
Vice-Protector — Sophia Wermeling.  
Capitan — Emma Bonner.  
Hüber — Charles Brudigam.  
Sekretär — Chas. G. Coulon.  
Finan.-Sekr. — Chas. F. J. Ott.  
Schachmeister — Josephine Buehler.  
Innere Wache — Daniel Voedinger.  
Außen Wache — Catharina Dwyer.

— Zu den besten Feuer-Verbergsungs-  
Gesellschaften des Westens gehört un-  
bedingt die "Franklin" von Indianapolis.  
Die Vermögen beträgt \$232,000. Herr  
John Woer ist Präsident dieser aner-  
kannt guten Gesellschaft und ist als Agent  
der folgenden Gesellschaften hier thätig:  
British America, Vermögen \$900,000.  
Detroit F. & M. Vermögen \$900,000.  
Franklin, Ind., Vermögen \$232,000.  
German American, N. Y., Vermögen  
\$5,150,000. Die "Franklin" hat nicht  
nur billige Raten, sie lädt auch außer den  
regelmäßigen Raten, selbst bei großen  
Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Mr.  
John L. Brandt, Jr., ist Solicitor  
für die hübsche Stadt und Umgegend.

### Das Harrison Bank.

Nachdem kürzlich Richter Lamb, der  
Receiver von Harrison's Bank seinen Be-  
richt im Gerichte erstattet hatte, demge-  
folge er die Summe von \$40,000 an  
Hand habe, hatten sich die Gläubiger  
welche in jedem Falle schied genug weg-  
kommen, doch endlich gefreut, wenigstens  
endlich ein paar Groschen von ihrem  
Geld zu leben zu bekommen, und sie de-  
stürmten den Receiver die fünf Prozent  
Dividende auszubegleiten.

Dieser jedoch erklärte, daß er noch nicht  
so weit sei, und daß es mindestens noch  
ein halbes Jahr dauern werde, ehe er  
die Angelegenheit abwickeln könne.

Die Sache wurde deshalb dem Richter  
Walter zur Entscheidung vorgelegt und  
dieser hört beide Parteien an, Receiver  
Lamb gab an, daß eine Anzahl Pro-  
jekte, welche zu erledigen waren,  
eine hübsche Summe Geldes ver-  
langten und daß noch einige  
Projekte auszuführen seien. Ferner sei  
die Schuldenlast der vertrackten Bank  
noch lange nicht ganz einberechnet und es  
wäre deshalb unvorsichtig die Dividende  
jetzt auszubezahlen.

Die Vertretung der Gläubiger behauptete  
hingegen, daß eine Dividende von 5  
Prozent die Kasse noch lange nicht er-  
schöpfen würde, und das es Unrecht sei,  
daß Gläubiger so lange auf das Geld  
warten zu lassen. Richter Walter trug  
den Argumenten beider Parteien Rech-  
nung und ordnete an, daß eine Dividende  
von 4 Prozent innerhalb 60 Tagen aus-  
bezahlt werde. Die Gläubiger haben  
sich innerhalb dieser Frist zu melden, und  
widerstreitlich ihre Ansprüche vorsichtig nicht  
berücksichtigt werden wird.

Fletcher & Sharp's Bank.

Zu gleicher Zeit wurde Wm. Wallace,  
der Receiver der Fletcher & Sharp's  
Bank angewiesen eine Dividende von 5  
Prozent an die Gläubiger dieser Bank  
auszuzahlen.

Das die Erklärung

nicht anstreichen. Du denkst, es ist eine  
Kleinigkeit, aber es kann Katastrophen daraus  
werden. Oder Lungenentzündung. Oder  
Schwinducht.

Katastrophen ist widerlich. Lungenentzündung ist  
gefährlich. Schwinducht ist der Tod selber.

Der Abzugapparat muß rein und  
gesund erhalten werden, und frei von  
allen Hindernissen. Andernfalls ist  
Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf,  
Hals, Lungen u. s. w. können  
leicht durch den Gebrauch von Bosche's  
German Syrup heilt werden. Wenn  
du es nicht selbst weißt, können Dies  
tausend bezeugen. Dieselben sind durch-  
aus leicht zu verwenden. Die Flasche kostet  
bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker  
darauf.

Knaben verunglückt.

George Fleming, ein kleiner Knabe,  
spielte gestern Abend an der Ecke der  
Missouri und Maryland St., wobei er  
sich ein fiel und einen Hünenbruch er-  
litt. Keegel's Ambulanz brachte ihn  
nach dem Dispensarium und von dort aus  
nach seiner Wohnung, No. 340 Süd  
Missouri Straße.

Das 5 Jahre alte Söhnchen der Fa-  
milie Snyder, No. 61 Elmer St., hatte  
gestern mit seinem Kameraden einsteuern  
den 4. Juli gefeiert indem es Vulvar ab-  
brannte. Dabei erlitt es schwere Brand-  
wunden im Gesicht.

George Lowry, ein 12 Jahre alter  
Knabe hielt vorgestern Nacht mit einer  
Pistole und schoß sich dabei in die Hüfte.

Bierte Juul Excursions-Raten.

Excursions-Tickets werden zwischen al-  
len Stationen der Pennsylvania Linen  
westlich von Pittsburg am 3. und 4. Juli,  
gültig für die Rückfahrt am 7. Juli incl.  
zum einfachen Fahrpreise für die Rund-  
fahrt verkauft. Keine Excursion-Tickets  
können an Erwachsenen unter 25 Cents  
verkauft, noch an Kinder unter 15 Cents.

4. Juli Feier.

Die verschiedenen Comites, welche die  
Arrangements zur Feier des 4. Juli in  
Händen haben, halten gestern Abend eine  
weitere Sitzung.

Das Finan. Comitee berichtet, daß es  
ohne besondere Bemühung bereits \$300  
für den Zweck gesammelt habe, und daß  
es sicherlich im Stande sei, alle Ausgaben  
durch freiwillige Beiträge decken zu kön-  
nen.

Man beschloß \$500 für Feuerwerk,  
welches auf dem freien Platz östlich vom  
Martha's Ambulanz abgebrannt soll, aus-  
zugeben.

Das Comitee für Naturgas teilte mit,  
daß Eisenbahngesellschaften und Ge-  
schäftsleute sich bereit erklärt haben, auf  
eigene Kosten Bogen zu errichten, durch  
welche das Naturgas in seiner ganzen  
Bradt gezeigt werden soll. Es werden  
demnach Bogen errichtet über Illinois  
nahe Washington Straße, über Wash-  
ington, nahe der Illinois Straße, ferner an  
Georgia Straße und an Washington  
nahe der Meridian Straße.

Eine weitere Sitzung der Comites fin-  
det nächst Montag Abend statt.

Die städtischen Straßenbahnen-

arbeiter erhielten heute \$800 38 an Lönen  
ausbezahlt.

Der bei Squier Feibelman an-  
gestellte Deputy Constable Mater datte  
bei einer Frau C. J. Willey eine Ex-  
cution vorzunehmen. Diese Frau bereitete  
ihm dem Beamten keine feindliche  
Empfang sondern gab ihm eine Backfeste.  
Hierauf verließ Mater die Frau bei  
Squier Feibelman wegen wütlichen An-  
griffs und nadjdem der Prozeß zwei  
Tage lang im Gange war, verurteilte  
heute ein Geschworenen-Collegium die Frau  
zu 1 Cent und Kosten. Letztere betragen  
\$50 und die Frau hat appelliert.

## Geh' was die Armstrong Cooperative Association.

für Sie tun kann, wenn Sie ein Mitglied werden. Die Mitgliedschaft kostet bloß 15 per Jahr.

### Kaffee:

Japan von 14c bis 30c.  
San Ben. Berry 19 1/2 c.  
Santa Ben. Berry 19 3/4 c.  
Santa's von 17 1/2 c.  
Costa Rica Kaffee 19c bis 19 1/2 c.  
Guatemala 18 1/2 c bis 19 3/4 c.  
O. S. Java 21 1/2 c bis 26 1/2 c.  
Arabian Kaffee 26 1/2 c bis 28 1/2 c.

### tee:

Japan von 14c bis 30c.

Costa Rica Kaffee 19c bis 22c.

Yunnan Puer, Mopane von 14c bis 28c.

Imperial, Mopane 28c bis 37c.

Ungarn, Amo h. von 18c bis 35c.

Formosa, English Breakfast 27c bis 35c.

Congou, von 16c bis 26c.

### Ro. 13 Massachusetts Avenue.

### Und den Gerichtshof.

Grandjeanhaus - Übersetzungen.

August Schmidt an George Roelke, Sub., Lot 126 in McCarty's Sub., Augenlot 109.

Edgar R. Wehrle, Eigentümer, an Charles W. Ennis, Lot 12 in Hamlin's Sub., Lot 16 in Johnson's Erben Add. \$800.

Frances C. Greenleaf an Edward T. Greenleaf, Lot 9 in Cooper's Sub., Lot 63 in A. E. und S. Fletcher's Off. Hill Add. \$100.

William Wallace, Receiver, an David Kegel, Lot 30 in A. E. Fletcher's dritter Proviso-Sub. Add. \$400.

William S. Hastings an John Good-  
nough, Teil von Lot 1 in McCay's Sub.,  
Lot 24 in E. T. Fletcher's zweiter Pro-  
viso-Sub. Add. \$1500.

John Goodnough an Hicklin Stevenson,  
Theil von Lot 1 in McCay's Sub.,  
Lot 24 in E. T. Fletcher's zweiter Pro-  
viso-Sub. Add. \$1500.

William Wallace, Receiver, an David Kegel, Lot 30 in A. E. Fletcher's dritter Proviso-Sub. Add. \$400.

Alfred R. Hovey gegen John R. Sanders;  
Notenlage. Urteil für \$207.

William S. Hastings gegen Christopher F. Westling, Theil von Lot 1 in McCay's Sub.,  
Lot 24 in E. T. Fletcher's zweiter Pro-  
viso-Sub. Add. \$1500.

John H. Grose u. A. gegen Joseph Schloss;  
Notenlage. Urteil für \$177,35.

Jacob Bachelder gegen die Union  
Bank Co.; Klage auf Schadensersatz wegen  
Verfälschung der McRabb und Süd  
Meridian St. Der Antrag auf Nieder-  
holung des Falles wurde in Erwiderung  
gezogen.

Jimmer No. 3, James H. Laws u. A.;  
Andrew P. Wagner u. A. Notenlage;  
Groce u. A. gegen Joseph Schloss;  
Notenlage; Urteil für \$158,20.

Joseph Hamilton u. A. gegen Ferdinand  
Böling, Contratsache; zurückge-  
zogen.

Leander A. Fulmer an Henry Smith,  
Theil von Lots B. C. und D. in Virginia  
Ave. Sub. von Theil von Outlot 102.  
\$1,200.

Chas. C. Baile gegen Annie R.  
Bailey; Besitztätsche; zu Gunsten des  
Autors entschieden.

Josephine Wilson gegen Nathan Johnson,  
Herrn und Frau Sam. P. Johnson gegen Sam.  
P. Johnson und Clara B. Lupton gegen  
Bill. Lupton, Scheidungssklagen; In  
allen Fällen Scheidungskosten bemüßigt.

Magdalena Lewis gegen Wm. H. Lewis;  
Scheidung bewilligt.

John S. Perry u. A. gegen Samuel  
A. Johnston, Notenlage; Urteil für  
\$1,603,99.

Chas. E. Weiland gegen die Erben von  
Wm. Powers, Besitztätsche. Urteil für  
\$750.

Robert Adams. 3. A. Emrich.  
Adams & Emrich  
Leihenbestatter  
— und —  
Einbalsamirer,  
Bader-Union No. 18.

E. L. Carlson, Cottage an Orange St.  
\$200.

Dickson & Talbot, Rept. am Park  
Museum. \$500